



Helferkreis Asyl Ottobrunn/Hohenbrunn

Wie gelingt Integration?

Von Bangladesh nach Bayern

Die 26jährige Tanjena kommt aus einer gut situierten Familie im Südosten von Bangladesh. Sie konnte eine weiterführende Schule besuchen und drei Semester Philosophie an der Universität studieren. Während des Studiums kümmerte sie sich als Flüchtlingshelferin um obdachlose Kinder aus der Volksgruppe der Rohingya, oft auf eigene Kosten. Hunderttausende von Rohingyas wurden aus dem Nachbarland Myanmar nach Bangladesh vertrieben. Im Flüchtlingscamp lernte Tanjena ihren späteren Ehemann kennen, den ihre Eltern von Anfang an ablehnten. Als die beiden 2012 heirateten, bekam das Paar Morddrohungen von ihren Eltern. Ihr Mann floh 2013 nach Deutschland, Tanjena folgte 2017. Im Jahr darauf wurde die Tochter Muskan geboren. Tanjena wartet noch auf die Entscheidung ihres Asylantrages. Zusammen mit einer Patin vom Helferkreis Asyl lernt Tanjena fleißig Deutsch. Spaziergänge mit einer weiteren Patin helfen ihr, sicherer in der deutschen Sprache zu werden. Einen

ersten Arbeitsplatz fand die Mutter mit Unterstützung einer Patin für einige Monate sonntags als Putzhilfe in einem Seniorenheim. An diesem Tag konnte ihr berufstätiger Mann die Tochter betreuen. Seit Sommer hat Muskan einen Platz in einer Ottobrunner Kinderkrippe; Voraussetzung, damit die Mutter in Vollzeit an Integrations-Deutschkurse teilnehmen kann. Durch die Corona-bedingte Situation steht ein Platz erst jetzt im Januar zur Verfügung, anfangs online. Tanjenas Ziel ist es, die Deutschprüfung im Level B2 zu bestehen - Voraussetzung, um eine Ausbildung, möglicherweise als Altenpflegerin, zu beginnen.



Von Bangladesh nach Bayern

Foto: privat

**WIR
GEHEN
SICHER ...**

... und verantwortungsvoll mit Chemikalien um.



Merck Schuchardt OHG, Hohenbrunn / www.schuchardt.de

MERCK